

Lord Monckton: Löst die UN auf, verhaftet Al Gore!

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 19. Dezember 2009

Monckton sagte dass diejenigen, die mit wirtschaftlichem Zusammenbruch und dem Bankrott von Nationen drohen sowie die Probleme der Dritten Welt vergrößern, indem sie eine drakonische Politik im Namen der globalen Erwärmung vorantreiben, angeklagt, strafrechtlich verfolgt und „für eine sehr lange Zeit“ eingesperrt werden sollten.

„Von Al Gores Betrügern und Erpressern bis zu den Personen an der Universität von East Anglia, die ihr Vermögen auf Kosten der Steuerzahler und des kleinen Mannes gemacht haben“, sollten alle als Reaktion auf den Climategate-Skandal wegen Verbrechen angeklagt werden, so Monckton.

„Wir, das Volk, müssen uns weltweit erheben, in jedem Land eine Partei gründen, die für die Freiheit eintritt, und sicherstellen dass dieses bürokratische, kommunistische Weltregierungsmonstrum aufgehoben wird – sie werden damit nicht durchkommen,“ fügte er hinzu. Monckton sagte die UN sollten „aufgelöst“ werden und meinte, dass er mit einem ranghohen Vertreter der UN in Kanada gesprochen habe, der ihm sagte, er sehe keinen Sinn mehr in der Existenz der UN, „außer sich selbst auf Kosten der Nationen, denen sie zu dienen vorgibt, zu bereichern; es ist Zeit dies zu beenden.“ „Schaffen wir die UN und ihre abscheuliche Bürokratie ab, würden wir Milliarden einsparen,“ sagte Monckton.

Lord Monckton betonte, dass die im Zuge des Climategate-Skandals veröffentlichten Emails beweisen, dass die Panikmache um die globale Erwärmung in der Öffentlichkeit zwar vorherrschend war, jedoch hinter verschlossenen Türen Klimawissenschaftler zugeben, dass die „Leugner“, wie sie Menschen wie Monckton zu bezeichnen pflegen, recht haben.

„Öffentlich sagen diese Leute, die Wissenschaft sei gesichert, dass wir alle verdammt wären wenn wir nicht die Ökonomien des Westens einstampfen, während sie in privaten Kreisen sagen ‚wir liegen falsch, nichts von alledem passt und es ist eine Schande, dass wir es nicht erklären können‘.“

Monckton verurteilte auch Obamas Wissenschaftsguru, John P. Holdren, der in seinem Buch Ecoscience aus dem Jahr 1977 als ein „*offen selbst-deklariertes Kommunist*“ drakonische Bevölkerungs- kontrollmaßnahmen forderte, welche von einer „**planetaren Regierung**“ im Namen der Weltrettung durchgeführt werden sollen.

Monckton wies darauf hin, dass Holdren in den Siebzigern einer der

prominentesten Panikmacher war, der vor dem Anbruch einer baldigen „Klimaabkühlung“ warnte.

„Jetzt sagt er in nahtloser Verlogenheit, dass wir einer globalen Erwärmung entgegensehen.“ „Wie kann jemand wie Holdren sich erhobenen Hauptes hinstellen und erwarten, dass ihm irgendjemand glaubt.“

Monckton sagte, dass die Agenda hinter der politischen Bewegung über Klimawandel die Einführung einer kommunistischen Weltregierung sei, (Beispiele im Link nebenan) die von Menschen kontrolliert werde denen *„es egal ist wie viele Menschen sie mit ihrer Politik töten“* und dass ihr Ziel sei, *„die Demokratie durch eine List für immer abzuschaffen, indem sie die Rettung des Planeten als Vorwand gebrauchen“*.

Monckton sagte, die Leute die diesen Schwindel leiten, hätten das *„bewusste Verlangen, die Bevölkerung durch das, falls nötig absichtliche, Töten vieler Menschen zu kontrollieren“*.

Der ehemalige Berater von Margaret Thatcher sagte, dass die Anhänger der Erwärmungstheorie sich immer verzweifelter anhörten und dass sie Climategate aus der Bahn geworfen habe, was es für sie umso notwendiger macht zu versuchen, einen verbindlichen Vertrag in Kopenhagen durchzubringen.

Monckton sagte, dass die Antwort im Kampf gegen eine bevorstehende neofeudalistische und globale Regierung die Schaffung einer weltweiten **„Freiheitspartei“** sei, die in jedem Land nationalbewusst handeln würde um Freiheit, Demokratie und Fortschritt zu verteidigen, während sie jeden Aspekt der kommunistischen Machtübernahme bekämpft.

Übernommen von der Website: Infokrieg mit Originallinks